

28. November 2001

Krippenausstellung im Stift Göttweig

Leistungsschau eines prosperierenden Landeskrippenverbandes

Mit derzeit noch wenigen Mitgliedern – in vier niederösterreichischen Vereinen gibt es insgesamt 300 Freunde des Krippenbaues – bewältigt der NÖ Landeskrippenverband Großes: Er führt nicht nur ganzjährig Krippenbaukurse durch und unterhält zu diesem Zweck Werkstätten, sondern er veranstaltet auch Landeskrippenausstellungen. Die zweite Ausstellung dieser Art findet vom 1. bis 9. Dezember im Kaisertrakt des Stiftes Göttweig statt. Die Eröffnung am 1. Dezember wird von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop vorgenommen.

„Die Idee, unsere Landeskrippenausstellung im Stift Göttweig, an einem thematisch derart hervorragend passenden Ort zu veranstalten, stammt vom Frater Leonhard aus dem Göttweiger Konvent. Er kam vor zwei Jahren aus Tirol zu uns, wo der Krippenbau eine lange Tradition besitzt. Er hat uns dazu animiert, unsere Erzeugnisse im Stift Göttweig zu zeigen. Sie stehen qualitativ denjenigen anderer Bundesländer mit längerer Krippentradition in nichts nach“, berichtet der Obmann des NÖ Landesverbandes, Franz Wostalek. Viele Mitglieder des Landesverbandes sind als Kursleiter bei Schnitzkursen tätig, alle ehrenamtlich. Lediglich für das Material muss man eine Kleinigkeit bezahlen. Die Werkstätten sind vorwiegend für die Holzbearbeitung eingerichtet, aber auch Tonfiguren werden hergestellt. Stolz ist man auch auf die neueste „Niederösterreich-Krippe“, die die Heilige Familie in einer Grotte vor der Kulisse der naturgetreu nachgebildeten Burg Perchtoldsdorf zeigt, umgeben von Weinlaub.

Die NÖ Landeskrippenausstellung findet vom 1. bis 9. Dezember täglich von 9 bis 17 Uhr statt. Am 1. und 2. sowie am 8. und 9. Dezember veranstaltet das Stift Göttweig seinen traditionellen Adventmarkt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at